

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Zusammenstellung

Der Wirtschaftsplan wird mit folgenden Festsetzungen beschlossen:

Erfolgsplan

Gesamtbetrag der Erträge	1.455,3
Gesamtbetrag der Aufwendungen	-1.600,6
Jahresergebnis	-145,3

Finanzplan

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	1.410,7
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-1.229,1
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit	181,6

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit	0,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit	-30,0

Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	308,0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-315,5
Saldo der Ein- und Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit	-7,5

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelfonds	144,1
--	-------

Festsetzungen unter Genehmigungsvorbehalt

Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen mit Ausnahme von Umschuldungen	0
--	---

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit	350,0
--	-------

Gesamtbetrag der vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen	0
--	---

In der Stellenübersicht ausgewiesene Stellen in Vollzeitäquivalenten	15,07
--	-------

Sonstige Angaben

Gesamtbetrag der aus Wirtschaftsplänen der Vorjahre voraussichtlich fortgeltenden Kreditermächtigungen	0
--	---

Finanzmittelbestand am Ende der Periode	12,1
---	------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2021	4.628,5
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2022 voraussichtlich	5.063,4
---	---------

Wertansatz des Eigenkapitals in der Bilanz zum 31.12.2023 voraussichtlich	5.226,0
---	---------

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Erfolgsplan

		Ist 2021	HR 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
		Vorvorjahr	Vorjahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
1	Umsatzerlöse	797,1	1.179,5	1.404,2	1.510,7	1.581,7	1.603,2
2	Erhöhung oder Verminderung des Bestands an unfertigen Erzeugnissen						
3	andere aktivierte Eigenleistungen						
4	sonstige betriebliche Erträge	12,5	20,9	6,5	6,5	6,5	6,5
5	Materialaufwand	-87,6	-146,5	-155,0	-158,4	-163,8	-168,0
	a) <i>Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren</i>	-87,6	-146,5	-155,0	-158,4	-163,8	-168,0
	b) <i>Aufwendungen für bezogene Leistungen</i>						
6	Personalaufwand	-520,3	-647,3	-718,7	-733,6	-748,3	-763,2
	a) <i>Löhne und Gehälter</i>	-378,4	-519,8	-568,5	-579,7	-591,3	-603,1
	b) <i>soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für - davon für Altersversorgung</i>	-141,9	-127,5	-150,2	-153,9	-157,0	-160,1
		-14,5	-19,1	-20,5	-21,6	-22,0	-22,5
7	Abschreibungen	-318,7	-312,3	-315,0	-315,0	-315,0	-315,0
	a) <i>auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</i>						
	b) <i>auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, soweit diese die im Unternehmen üblichen Abschreibungen überschreiten</i>	-318,7	-312,3	-315,0	-315,0	-315,0	-315,0
8	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten nach § 33 Absatz 4 bis 6 EigVO M-V	44,6	44,6	44,6	44,6	44,6	44,6
9	sonstige betriebliche Aufwendungen	-227,7	-248,9	-343,8	-322,7	-325,1	-325,6
10	Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0	0	0
11	Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
12	sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0	0	0	0
13	Abschreibungen auf Finanzanlagen und auf Wertpapiere des Umlaufvermögens	0	0	0	0	0	0
14	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-63,2	-58,2	-56,5	-54,1	-51,2	-48,3
15	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0		0	0	0
16	Ergebnis nach Steuern	-363,3	-168,2	-133,7	-22,0	29,4	34,2
17	sonstige Steuern	-10,0	-11,5	-11,6	-11,6	-11,6	-11,6
18	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	-373,3	-179,7	-145,3	-33,6	17,8	22,6
Verwendung des Jahresergebnisses							
	Verrechnung mit dem Verlustvortrag					17,8	22,6
	Verrechnung mit dem Gewinnvortrag						
	Vortrag auf neue Rechnung	-165,5	-79,7				
	Einstellung in die Rücklagen						
	Entnahme aus den Rücklagen						
	Ausschüttung an die Gemeinde						
	Ausgleich durch die Gemeinde	207,8	100,0	145,3	33,6		

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 Vorvorjahr	HR 2022 Vorjahr	Plan 2023 Planjahr	Plan 2024 1. Folgejahr	Plan 2025 2. Folgejahr	Plan 2026 3. Folgejahr
1 Periodenergebnis	-373	-180	-145	-34	18	23
2 Abschreibungen (+) / Zuschreibungen (-) auf Gegenstände des Anlagevermögens	319	312	315	315	315	315
3 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Rückstellungen	97					
4 Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen (+) / Erträge (-)	-45	-45	-45	-45	-45	-45
5 Zunahme (-) / Abnahme (+) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	26		0	0	0	0
6 Zunahme (+) / Abnahme (-) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-30		0	0	0	0
7 Gewinn (-) / Verlust (+) aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens		0	0	0	0	0
8 Zinsaufwendungen (+) / Zinserträge (-)	63	58	57	54	51	48
9 Sonstige Beteiligungserträge (-)	0	0	0	0	0	0
10 Aufwendungen (+) / Erträge (-) aus außerordentlichen Posten	0	0	0	0	0	0
11 Ertragsteueraufwand (+) / -ertrag (-)	0	0	0	0	0	0
12 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
13 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
14 Ertragsteuerzahlungen (-/+)	0	0	0	0	0	0
15 Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	57	146	182	291	339	341
16 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
17 Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
18 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0	0	0	0	0	0
19 Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen (-)	-164	-4	-30	-25	-25	-25
20 Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens (+)	0	0	0	0	0	0
21 Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen (-)	0	0	0	0	0	0
22 Einzahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (+)	0	0	0	0	0	0
23 Auszahlungen aufgrund von Finanzmittelanlagen im Rahmen der kurzfristigen Finanzdisposition (-)	0	0	0	0	0	0
24 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Finanzplan

	Ist 2021 Vorvorjahr	Plan/HR 2022 Vorjahr	Plan 2023 Planjahr	Plan 2024 1. Folgejahr	Plan 2025 2. Folgejahr	Plan 2026 3. Folgejahr
25 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
26 Erhaltene Zinsen (+)	0	0	0	0	0	0
27 Erhaltene Dividenden (+)	0	0	0	0	0	0
28 Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-164	-4	-30	-25	-25	-25
29 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen (+)	0	0	0	0	0	0
30 Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen (-)	0	0	0	0	0	0
31 Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von (Finanz-) Krediten (+)	0	0	0	0	0	0
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
32 Auszahlungen aus der Tilgung von Anleihen und (Finanz-) Krediten (-)	0	-257	-259	-261	-263	-265
- davon für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	-259	-261	-263	-265
- davon zur Umschuldung von Krediten für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	0
33 Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen (+)	0	614	308	150	100	50
a) von der Gemeinde	0	614	308	150	100	50
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0
34 Einzahlungen aus außerordentlichen Posten (+)	0	0	0	0	0	0
35 Auszahlungen aus außerordentlichen Posten (-)	0	0	0	0	0	0
36 Gezahlte Zinsen (-)	-63	-58	-57	-54	-51	-48
37 Gezahlte Dividenden (-)	0	0	0	0	0	0
38 Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-63	299	-8	-165	-214	-263
39 Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelfonds	-170	441	144	101	100	53
40 Finanzmittelfonds am Anfang der Periode (+)	-228	-398	-132	12	113	213
41 Finanzmittelfonds am Ende der Periode	-398	-132	12	113	213	266
Zusammensetzung des Finanzmittelfonds						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	8	12	113	213	266
jederzeit fällige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sowie andere kurzfristige Kreditaufnahmen, die zur Disposition der liquiden Mittel gehören	-407	-140				

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Investitionszusammenfassung

	Gesamt	Plan/HR bis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan ab 2027
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	130,0	0,0	30,0	25,0	25,0	25,0	25,0
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	130,0	0,0	30,0	25,0	25,0	25,0	25,0
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-130,0	0,0	-30,0	-25,0	-25,0	-25,0	-25,0
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0,0	0,0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0,0	0,0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0,0	0,0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0,0	0,0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	130,0	0,0	30,0	25,0	25,0	25,0	25,0
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0,0	0,0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0,0	0,0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Maßnahme:	Ersatzbeschaffung Trainingsgeräte und -ausstattung	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Ersatzbeschaffung von Traings- und Sportgeräten nach Bedarf						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							nein
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan ab 2027
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	90,0	0	20,0	17,5	17,5	17,5	17,5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	90,0	0	20,0	17,5	17,5	17,5	17,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0,0	0,0	0,0	0,0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-90,0	0	-20,0	-17,5	-17,5	-17,5	-17,5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	90,0	0	20,0	17,5	17,5	17,5	17,5
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023

Maßnahme:	Ersatzbeschaffungen	Bereich:					
Kurzbeschreibung:	Finanzielle Mittel für notwendige Ersatzbeschaffungen, die aktuell noch nicht benannt werden können.						
Es wurde durch einen Wirtschaftlichkeitsvergleich, zumindest durch einen Vergleich der Anschaffungs- oder Herstellungskosten und der Folgekosten, ermittelt, dass es sich bei mehreren in Betracht kommenden Möglichkeiten um die für den Eigenbetrieb wirtschaftlichste Lösung handelt.							ja
Pläne, Kostenberechnungen, ein Investitionszeitenplan und Erläuterungen, aus denen die Art der Ausführung, die gesamten Investitionskosten sowie die voraussichtlichen Jahresraten unter Angabe der Kostenbeteiligung Dritter ersichtlich sind, liegen vor.							ja
Der Eigenbetrieb ist gesetzlich oder vertraglich zur Durchführung der Maßnahme verpflichtet oder die Maßnahme ist für die Erfüllung notwendiger Aufgaben unaufschiebbar.							ja
Die Maßnahme dient unter Berücksichtigung ihrer Folgekosten der Wiederherstellung der dauernden Leistungsfähigkeit innerhalb des Planungszeitraumes oder steht ihr zumindest nicht entgegen.							ja
	Gesamt	HR bis 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan ab 2027
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0	0
davon aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens, des Sachanlagevermögens und des Finanzanlagevermögens	0	0	0	0	0	0	0
davon Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	40,0	0	10,0	7,5	7,5	7,5	7,5
davon für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Investitionen in das Sachanlagevermögen	40,0	0	10,0	7,5	7,5	7,5	7,5
davon für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	0	0	0	0	0	0	0
davon für Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
davon zu leisten aufgrund einer im Planjahr eingegangenen Verpflichtung				0	0	0	0
Saldo der Ein- und Auszahlungen	-40,0	0	-10,0	-7,5	-7,5	-7,5	-7,5
finanziert durch Einzahlungen aus der Begebung von Anleihen und der Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch Einzahlungen aus erhaltenen Zuschüssen/Zuwendungen	0	0	0	0	0	0	0
a) von der Gemeinde	0	0	0	0	0	0	0
b) einmalige Entgelte Nutzungsberechtigter	0	0	0	0	0	0	0
c) von sonstigen Dritten	0	0	0	0	0	0	0
finanziert durch eine Entnahme aus dem Finanzmittelfonds	40	0	10	8	8	8	8
Finanzielle Auswirkungen auf den Haushalt der Gemeinde (Entstehung/ Wegfall/Erhöhung/Verminderung)							
Zuschuss		0	0	0	0	0	0
Verlustausgleich		0	0	0	0	0	0
Leistungsvergütung		0	0	0	0	0	0
Ausschüttung		0	0	0	0	0	0

Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2023
Stellenübersicht

lfd. Nr.	Bezeichnung	Anzahl 2022	Bewertung 2022	tatsächliche Besetzung am 30.06.2022		Anzahl 2023	Bewertung 2023	Bemerkungen
1	Leiter/in Eigenbetrieb	0,50	EG 12	0,50	EG 12	0,50	EG 12	häufige Leitung des EB Kurverwaltung
2	Leiter/in Rezeption und Beherbergung	1,00	EG 7	1,00	EG 7	1,00	EG 7	
3	Mitarbeiter/in Rezeption und Beherbergung	0,89	EG 4	0,89	EG 4	0,90	EG 4	Teilzeit 35 Std.
4	Mitarbeiter/in Rezeption und Beherbergung	0,89	EG 4	0,89	EG 4	0,90	EG 4	Teilzeit 35 Std.
5	Mitarbeiter/in Rezeption und Beherbergung	0,89	EG 4	0,76	EG 4	0,77	EG 4	Teilzeit 30 Std.
6	Hausmeister/in	1,00	EG 4	1,00	EG 4	1,00	EG 4	
7	Hausmeister/in	1,00	EG 4	1,00	EG 4	1,00	EG 4	
8	Mitarbeiter/in Reinigung	1,00	EG 2	0,00	EG 2	0,77	EG 2	Teilzeit 30 Std. aktuell nicht besetzt
9	Mitarbeiter/in Reinigung	0,76	EG 2	0,76	EG 2	0,77	EG 2	Teilzeit 30 Std.
10	Mitarbeiter/in Reinigung	0,76	EG 2	0,76	EG 2	0,77	EG 2	Teilzeit 30 Std.
11	Mitarbeiter/in Reinigung	0,57	EG 2	0,00	EG 2	0,77	EG 2	Teilzeit 30 Std. aktuell nicht besetzt
12	Küchenleiter/in	1,00	EG 6	1,00	EG 6	1,00	EG 6	
13	stellv. Küchenleiter/in	1,00	EG 4	1,00	EG 4	1,00	EG 4	
14	Koch/Köchin	1,00	EG 3	1,00	EG 3	1,00	EG 3	
15	Koch/Köchin	1,00	EG 3	1,00	EG 3	1,00	EG 3	
16	Küchenkraft	0,76	EG 2	0,76	EG 2	0,77	EG 2	Teilzeit 30 Stunden
17	Küchenkraft	0,76	EG 2	0,76	EG 2	0,77	EG 2	Teilzeit 30 Stunden
18	Küchenkraft - Saison	0,51	EG 2			0,38	EG 2	Teilzeit 30 Stunden max. 6 Monate bei Bedarf
Summe		15,29		13,08		15,07		

2 geringfügig Beschäftigte (520,- €-Basis)

**Vorbericht zum Wirtschaftsplan
Eigenbetrieb „Sportschule Zinnowitz“
Wirtschaftsjahr 2023**

Grundlagen des Betriebes

Gemäß Beschluss der Gemeindevertretung des Ostseebades Zinnowitz wurde der vorher als Regiebetrieb geführte Eigenbetrieb „Sportschule Zinnowitz“ zum 01.01.2005 gegründet.

Gegenstand des Eigenbetriebes ist die selbständige Verwaltung und Bewirtschaftung der Liegenschaft Sportschule Zinnowitz.

Dies umfasst hauptsächlich folgende Aufgaben:

- die Gewährleistung der Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit auf dem Gelände
- die Pflege und Instandhaltung der vorhandenen Sport- und Beherbergungsanlagen inklusive damit verbundener Investitionsmaßnahmen
- die Organisation der Nutzung der Sportanlagen durch eigene Übernachtungsgäste, breite Kreise der einheimischen Bevölkerung, Gruppen aus dem Bereich des organisierten Sportes (Vereine, Verbände etc.) und sportorientierte Touristen

Der Eigenbetrieb finanziert sich zum überwiegenden Teil aus Entgelten, die für die Überlassung der vorhandenen Sportstätten, die Beherbergung und Versorgung von Gästen und die Erbringung damit verbundener Dienstleistungen erhoben werden.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Haushaltsjahr der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz und somit dem Kalenderjahr.

Die für die Nutzung erhobenen Entgelte reichten in den Jahren seit der Eigenbetriebsgründung aus, um die jeweils im Zusammenhang mit der Nutzung entstehenden variablen Kosten zu decken. Darüber hinaus wurden auch erhebliche Teile der mit dem Gesamtbetrieb verbundenen Fixkosten über die Entgelte abgedeckt. Die Erlöse reichten nicht aus, um die gesamten Kosten des Betriebes und die notwendigen Abschreibungen zu decken und eine angemessene Verzinsung des Eigenkapitals zu erreichen. Die Ursachen hierfür waren strukturbedingt und nur im Rahmen umfangreicher Investitionsmaßnahmen nachhaltig zu überwinden. Diese wurden mit der umfassenden Sanierung und Erweiterung des Beherbergungsbereiches im Herbst des Jahres 2016 begonnen und im Frühjahr des Jahres 2019 weitestgehend abgeschlossen, so dass wieder mit der Beherbergung und Versorgung von Gästen begonnen werden konnte. Mittelfristiges Ziel ist es, den Betrieb mindestens kostendeckend zu gestalten, und die bisher alljährlich notwendigen Kapitalzuführungen der Gemeinde auf Dauer verzichtbar zu machen.

Situation des Eigenbetriebes zu Beginn des Planjahres 2023

Die touristischen Jahre 2020 und 2021 wurden bestimmt durch die Corona-Pandemie und die daraus resultierenden Restriktionen auch für die touristischen Anbieter und Sportstätten, die von Auslastungs- und Zugangsbeschränkungen bis zu einem kompletten Beherbergungs- und Betriebsverbot reichten. Die Auswirkungen auf den Geschäftsbetrieb der Sportschule waren erheblich. Das zurückliegende Jahr 2022 war geprägt durch die Rückkehr zur Normalität, wobei aber im Hinblick auf die touristische Auslastung das Vorcoronaniveau auf der Insel Usedom wie auch insgesamt in Mecklenburg-Vorpommern nicht erreicht werden konnte.

Für den Eigenbetrieb war das Jahr 2022 das erste vollständige Geschäftsjahr unter „Normalbedingungen“ nach Abschluss der Sanierung des Beherbergungsbereiches.

Die gesamtgesellschaftlichen und -wirtschaftlichen Rahmenbedingungen stehen unter dem Einfluss der Auswirkungen des mittlerweile seit einem Jahr andauernden Krieges in der Ukraine. Die damit verbundenen Verwerfungen und Unsicherheiten auf den internationalen Märkten finden ihren Widerhall in einer hohen Inflation und hohen Preisschwankungen im Energiesektor. Absehbar ist eine Lohn-Preis-Spirale – so geht die Gewerkschaft mit einer 10-Prozent-Forderung in die anstehenden Tarifverhandlungen des öffentlichen Dienstes. Die Sportschule ist mit erheblichen Preiserhöhungen auf der Beschaffungsseite konfrontiert. Entsprechend wurden die Beherbergungspreise für das Wirtschaftsjahr erhöht. Resultierend wird mit Mehrerlösen von durchschnittlich 3,- € je Übernachtung gerechnet. Zusätzlich werden bisher inkludierte Leistungen kostenpflichtig (z.B. Bettwäsche). Hinzu kommt, dass ab April eine neue inselweit gültige Kurabgabebesatzung in Kraft tritt. Zukünftig sind nur noch Kinder unter 6 Jahren von der Abgabe befreit und in die Kurabgabe wird der ÖPNV inkludiert, so dass der Abgabesatz bei 3,90 € je Übernachtung liegen wird. Der bisherige erlöste Durchschnittspreis von rund 43,- € steigt in Summe so auf rund 50,- €, was einem Preisanstieg von 11,6 % entspricht. Die Hauptzielgruppe der Sportschule ist sehr preissensibel, da es sich bei Trainings- und Schulreisen nicht um Haupturlaubsreisen handelt sondern derartige Veranstaltungen zusätzlich durch die Teilnehmer/innen bzw. Eltern zu finanzieren sind. Es bleibt abzuwarten, ob der Preisanstieg Auswirkungen auf das Buchungsverhalten insbesondere außerhalb der Saisonzeiten haben wird.

Das Wirtschaftsjahr 2023

Die Betriebsleitung berücksichtigt in der vorliegenden Planung die im Vorkapitel benannten Rahmenbedingungen. Angestrebt werden 27.500 Übernachtungen, die der Kalkulation zugrunde liegen.

Jahresergebnis und Kennzahlen

Im Erfolgsplan 2023 ergibt sich bei Erträgen von 1.455,3 T€ und Aufwendungen in Höhe von -1.603,7 T€ ein Jahresverlust von -148,4 T€. Der zahlungswirksame Überschuss beträgt 125,1 T€.

Entwicklung der Jahresergebnisse in T€

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Erträge	1.245,3	1.455,3	1.561,8	1.632,8	1.654,4
Aufwendungen	-1.424,7	-1.600,6	-1.595,4	-1.614,9	-1.631,7
Ergebnis	-179,6	-145,3	-33,6	17,9	22,6
zahlungswirksam	88,0	125,1	236,8	288,3	293,0

Der Finanzplan prognostiziert einen Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 181,6 T€. Aus der Investitionstätigkeit ist ein Abfluss von -30,0 T€ geplant. Aus der Finanzierungstätigkeit fließen -7,5 T€ ab. Resultierend erhöht sich der Finanzmittelfond um 144,1 T€. Im Planjahr sind keine weiteren Kreditaufnahmen für Investitionen vorgesehen. Für die Liquiditätssicherung soll der Kassenkreditrahmen aus Sicherheitsgründen in einer Höhe von 450 T€ festgesetzt werden.

Der Stellenplan weist 18 Stellen verteilt auf 15,1 Vollzeitäquivalente aus.

Das Eigenkapital wird zum Ende des Jahres voraussichtlich 5.226,0 T€ betragen.

Entwicklung der Erträge

Umsatzerlöse werden hauptsächlich aus der Beherbergung und Versorgung von Gästen erzielt. Hinzu kommen Entgelte für die Nutzung der Trainingsstätten durch Dritte. Weitere Erlöse werden aus be-

stehenden Mietverhältnissen (Werkmietwohnung Betriebsleiter, Heizzentrale und BHKW der WVZ), den zugehörigen Nebenkosten sowie Innenumsätzen mit der Kurverwaltung generiert. Ein Bestandteil dieser Innenumsätze ist die Weiterberechnung der hälftigen Personalkosten des Betriebsleiters, da dieser im Umfang von jeweils 0,5 VTÄ sowohl für die Sportschule als auch für die Kurverwaltung tätig ist.

Der Vorbuchungsstand für das Planjahr insbesondere die Sommersaison ist aktuell sehr gut. Es werden insgesamt 27.500 Übernachtungen angestrebt.

Entwicklung der Erträge in T€

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Umsatzerlöse	1.179,5	1.404,2	1.510,7	1.581,7	1.603,2
Sonstige betriebliche Erträge	20,9	6,0	6,0	6,0	6,0
Auflösung von Sonderposten	44,6	44,6	44,6	44,6	44,6
Erträge gesamt	1.245,0	1.455,3	1.561,8	1.632,8	1.654,3

Entwicklung der Aufwendungen

Für das Wirtschaftsjahr 2023 werden Aufwendungen in Höhe von insgesamt -1.603,7 T€ kalkuliert. Es gibt keine freiwilligen, nicht durch den öffentlichen Zweck des Betriebes gerechtfertigten Aufwendungen.

Aufwendungen in T€

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Materialaufwand	-146,5	-155,0	-158,4	-163,8	-168,0
Personalaufwand	-647,3	-718,7	-733,6	-748,2	-763,2
Abschreibungen	-312,3	-315,0	-315,0	-315,0	-315,0
sonstige betr. Aufwendungen	-248,9	-343,8	-322,7	-325,1	-325,6
Zinsen	-58,2	-56,5	-54,1	-51,2	-48,3
Steuern und Abgaben	-11,5	-11,6	-11,6	-11,6	-11,6
Aufwendungen gesamt	-1.424,7	-1.600,6	-1.595,4	-1.614,9	-1.631,7

Nachfolgend sollen die verschiedenen Aufwendungen näher betrachtet werden.

Materialaufwand

Materialaufwand, der ausschließlich den Wareneinkauf für die Küchenversorgung repräsentiert, wird in einer Höhe von -158,4 T€ kalkuliert. Dies entspricht einer Wareneinsatzquote von 43,4 %.

Personal und Personalkosten

Es werden maximal 18 Mitarbeiter*innen in einem Gesamtumfang von 15,1 VTÄ beschäftigt. Bei den Personalkosten ist zu beachten, dass der Betriebsleiter, der für die Sportschule nur im Umfang von 0,5 VTÄ tätig ist, die vollen Bezüge über die Sportschule bezieht. Die Hälfte wird an den Eigenbetrieb Kurverwaltung, den er ebenfalls leitet, weiter berechnet. Diese Erlöse spiegeln sich in den Innenumsätzen wider. Entsprechend des Tarifvertrages reduziert sich die Vollzeit auf 39,0 Wochenstunden. Im Bereich Reinigung wird mit 4 Teilzeitstellen geplant, wovon zwei bisher nicht besetzt sind. Insgesamt hatte sich gezeigt, dass ein Gesamtstundenvolumen von 120 Wochenstunden in der Saison notwen-

dig ist, um die notwendigen Reinigungsleistungen erbringen zu können. Die Lage auf dem Arbeitsmarkt ist dabei äußerst prekär. Nach dem Ausscheiden einer Mitarbeiterin im letzten Jahr konnte die vakante Stelle bisher nicht neu besetzt werden, ebenso wie die weitere im letzten Jahr geschaffene Teilzeitstelle. Als Lösung kommen aktuell variabel ein bis zwei Kräfte eines externen Dienstleisters zum Einsatz. Die Kosten dafür finden sich in den Raumkosten wieder. Die im Vorjahresvergleich deutlich steigenden Personalkosten sind einerseits auf eine bevorstehende Tarifierhöhung (+5% geplant, bei einer aktuellen gewerkschaftlichen Forderung von +10 %) zurückzuführen, andererseits musste aufgrund einer langfristigen Erkrankung eine Arbeitskraft im Jahresverlauf 2022 nur im Umfang von 10 % bezahlt werden. Die volle Einsatzfähigkeit ist nun wieder hergestellt. Eine weitere Stelle war im ersten Quartal ebenfalls unbesetzt.

Entwicklung des Personalbestandes und der entsprechenden Aufwendungen in T€

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Anzahl Mitarbeiter/innen	18	18	18	18	18
Beschäftigungsumfang in VTÄ	13,05*	15,1	15,1	15,1	15,1
Personalaufwand	-647,3	-718,7	-733,6	-748,2	-763,2
<i>Löhne und Gehälter</i>	-519,8	-568,5	-579,7	-591,3	-603,1
<i>Sozialbeiträge</i>	-127,5	-150,2	-153,9	-157,0	-160,1
<i>Abrechnung Kurverwaltung</i>	46,6	52,0	53,0	54,0	55,0
<i>Personalaufwand bereinigt</i>	-600,7	-666,7	-680,6	-694,2	-708,2

* tatsächliche bezahlte Auslastung

Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden in einer Höhe von -343,8 T€ budgetiert.

Entwicklung der sonstigen betrieblichen Aufwendungen in T€

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
sonstige Aufwendungen	-248,9	-343,8	-322,7	-325,1	-325,6
<i>Raumkosten</i>	-152,9	-229,5	-209,5	-211,5	-211,5
<i>davon Dienstleister</i>	-17,7	-49,5	-49,5	-51,5	-51,5
<i>Versicherungen, Beiträge</i>	-12,9	-13,3	-13,3	-13,3	-13,3
<i>Reparaturen, Instandhaltung</i>	-39,6	-40,5	-40,5	-40,5	-40,5
<i>Fahrzeugkosten</i>	-0,9	-1,2	-1,1	-1,0	-1,0
<i>Werbe- und Reisekosten</i>	-2,9	-4,8	-4,8	-4,8	-4,8
<i>Kosten der Warenabgabe</i>	-0,7	-1,5	-1,5	-1,5	-1,5
<i>verschiedene Kosten</i>	-49,8	-53,0	-53,5	-54,0	-54,5

Die größte Position im Rahmen der sonstigen Aufwendungen bilden die *Raumkosten*. Hier werden aufgrund der erwarteten Steigerung für den Bezug von Strom, Wärme und Wasser als auch der angestrebten steigenden Übernachtungszahlen -229,5 T€ erwartet. 49,5 T€ entfallen dabei auf den Personaleinsatz des externen Dienstleisters in der Reinigung.

Die Ausgaben für *Versicherungen und Beiträge* werden mit -12,9 T€ entsprechend der bestehenden Verträge kalkuliert.

Der Planansatz für die *Kfz-Kosten* steigt leicht auf -1,2 T€.

Für *Werbe- und Reisekosten* sind -4,8 T€ budgetiert.

Die Aufwendungen für *Reparaturen und Instandhaltung* werden mit -40,5 T€ geplant. Diese Summe deckt die Kosten der aktuell gültigen Wartungsverträge ab (20,0 T€) und sollte darüber hinaus ausreichen, um notwendige Reparaturen insbesondere in den Sportstätten und im Außengelände zu finanzieren. Die *verschiedenen betrieblichen Kosten* orientieren sich an den Ergebnissen des Vorjahres. Es sind Aufwendungen in Höhe von -53,0 T€ angesetzt.

Zinsausgaben werden in einer Höhe von -59,6 T€ prognostiziert. Berücksichtigt sind hier die Zinsen für die Investitionskredite (-54,0 T€) und die Inanspruchnahme der Kassenkreditlinie für die Sicherung der laufenden Zahlungsfähigkeit.

Die *Steuern und Abgaben* entsprechen in der Höhe von -11,6 T€ den aktuell vorliegenden Bescheiden.

Investitionen

Investiert wurde seit Gründung des Eigenbetriebes nur in geringfügigem Umfang unter der Prämisse des Erhalts der Funktionsfähigkeit des Betriebes. Es wurden fast ausschließlich Neu- und Ersatzbeschaffungen im Bereich geringwertiger Wirtschaftsgüter getätigt.

Mit der Sanierung des Beherbergungsbereiches wurde auch hier ein neues Kapitel aufgeschlagen. Die Arbeiten sind alle abgeschlossen und auch abgerechnet, der endgültige Abschluss gestaltet sich jedoch nach wie vor schwierig. Im Hinblick auf die Schlussrechnung des Planungsbüros bestehen erhebliche Irritationen. Eine erste Schlussrechnung wurde beglichen, erhebliche Mehrforderungen aus einer fast ein Jahr später nachgereichten korrigierten Schlussrechnung wurde widersprochen. Ob diese strittigen Forderungen durch das Planungsbüro weiterverfolgt werden, kann aktuell nicht beurteilt werden. Es ist nicht auszuschließen, dass die Aufarbeitung der teilweise mangelnden Leistungen des Planungsbüros samt Abrechnung dessen offener Forderungen noch längere Zeit in Anspruch nehmen und wohl in Teilaspekten einer juristischen Klärung bedürfen könnte.

Für die nächsten Jahre sind lediglich Investitionen geplant, mit denen das aktuelle Qualitätsniveau in den Sportstätten durch Ersatzbeschaffungen von Trainingsgeräten zumindest gehalten werden kann, wobei der Schwerpunkt im Planjahr im Bereich Kampfsport liegt. Für eventuell notwendige anderweitige Ersatzbeschaffungen von geringwertigen Wirtschaftsgütern werden alljährlich 7,5 T€ geplant.

Entwicklung der Investitionen in T€

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
sonstige Investitionen	4,0	30,0	25,0	25,0	25,0
<i>Trainingsgeräte</i>		20,0	17,5	17,5	17,5
<i>Ersatzbeschaffungen</i>	4,0	10,0	7,5	7,5	7,5
Cash Flow aus Investitionen:	-4,0	-30,0	-25,0	-25,0	-25,0

Entwicklung der Finanzmittel

Der Betrieb der Sportschule war bisher aufgrund der Struktur dauerhaft defizitär. Die Gemeinde gewährte alljährlich Zuschüsse. Diese waren in der Regel so hoch, dass mindestens der zahlungswirksame Betriebsverlust, die Investitionen des Vorjahres und die Tilgungszahlungen gedeckt wurden.

Werden die Mittelflüsse aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit zusammengeführt, ergibt sich ein Überblick über die zur Verfügung stehenden Finanzmittel.

Entwicklung der Finanzmittel in T€

Mittelfluß aus	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
laufender Geschäftstätigkeit	146	182	291	339	341
Investitionstätigkeit	-4	-30	-25	-25	-25
Finanzierungstätigkeit	299	-8	-165	-214	-263
Veränderung der Finanzmittel	441	144	101	100	53
Finanzmittel Periodenanfang	-398	-132	12	113	213
Finanzmittel Periodenende	-132	12	113	213	266

Zielstellung ist es in den nächsten Jahren einen zunehmend stabilen Finanzmittelfond aufzubauen bei gleichzeitiger Verringerung der Abhängigkeit von der Gemeinde. Aufgrund der „Coronajahre“ hat sich der zeitlich Zielhorizont entsprechend nach hinten verschoben. Bis 2026 wird noch mit abnehmenden gemeindlichen Zuschüssen geplant. Die hohe finanzielle Belastung aus den Investitionskrediten kann noch nicht vollständig selbst erwirtschaftet werden.

Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben aus Finanzierungstätigkeit in T€

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Kapitalzuführung durch Gemeinde	614	308	150	100	50
Tilgung von Investitionskrediten	-257	-259	-261	-263	-265
Zinsen	-58	-57	-54	-51	-48
Cash Flow Finanzierungstätigkeit	299	-8	-165	-214	-263

Die Höhe des gemeindlichen Zuschusses orientiert sich am Jahresabschluss des vorangegangenen Wirtschaftsjahres und deckt in der Regel den zahlungswirksamen Betriebsverlust, die Auszahlungen für Investitionen und die nicht gedeckten Tilgungszahlungen. Die Kapitalzuführung in 2022 diente dem Ausgleich für 2019 und 2020. Die für das Wirtschaftsjahr 2023 geplante Zuführung ist geplant für den Ergebnisausgleich 2021 (208 T€) und 2022 (100 T€). Die ab 2024 geplanten Zuschüsse sinken kontinuierlich.

Kredite für Investitionen

Für die Sanierung wurden Investitionskredite in einer Gesamthöhe von 6.150 T€ aufgenommen. Für die Investitionskredite sind Tilgungszahlungen in Höhe von rund 260 T€ zu leisten. Während der Coronakrise wurden diese teilweise ausgesetzt (KfW) und zum Teil umgeschuldet (NordLB).

	Summe	Stand	Tilgung			
		12/2022	2023	2024	2025	2026
Investitionskredite						
KfW	3.000,0	2.708,4	110,5	110,5	110,5	110,5
Nord-/LB I	1.691,0	1.227,4	80,9	81,9	83,0	84,1
Nord/LB II	1.459,0	1.162,4	67,4	68,4	69,4	70,4
gesamt:	6.150,0	5.098,2	258,8	260,9	263,0	265,1
Umschuldung						
Nord/LB I a	78,8	78,8				
Nord/LB II a	65,5	65,5				
gesamt:	144,2	144,2				
			Zinsen			
			54,0	51,1	48,2	45,3

Ab 2022 setzten die Tilgungszahlungen wieder vollumfänglich ein. Die Tilgung für die Umschuldung setzt nach Ablauf der jeweiligen Investitionskredite ein.

Kredite zur Sicherung der Liquidität

In den letzten Jahren war die finanzielle Situation der Sportschule angespannt. Zur Finanzierung des laufenden Betriebes musste immer auf den Kassenkredit zurückgegriffen werden. Der Finanzmittelfond ist aktuell nur über Zuführungen der Gemeinde positiv zu gestalten. Es wird daher weiterhin mit der Inanspruchnahme des Kassenkredites geplant. Der Kassenkredit bei der KfW war für das Wirtschaftsjahr 2022 in einer Höhe von 1.000 T€ genehmigt. Die maximale Ausschöpfung im Jahresverlauf lag bei 560 T€. Die höchste negative Inanspruchnahme von Finanzmitteln, also der Abfluss aus Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit in Summe lag bei -250 T€. Unter der Annahme annähernd ähnlicher Finanzflüsse im Planjahr und einem Stand des Kassenkredites zu Jahresbeginn in Höhe von 145 T€ sollte die Kreditlinie inklusive Sicherheitsaufschlag mindestens 450 T€ betragen. Auch in den nächsten Jahren wird die Inanspruchnahme des Kassenkredites noch notwendig bleiben. Perspektivisches Ziel ist es, mit dem Aufbau eines stabilen Finanzmittelfonds einen Rückgriff auf den Kassenkredit weitestgehend überflüssig zu machen. Der Aufbau solch eigener Finanzreserven wird erst möglich sein, wenn sowohl das laufende Betriebsergebnis so deutlich positiv ausfällt, dass daraus auch die Tilgungszahlungen vollständig abgedeckt werden können als auch Zuwendungen der Gemeinde dafür genutzt werden können.

Eigenkapital und Sonderposten

Die Eigenkapitalquote der Sportschule betrug zum 31.12.2021 43,2 % und liegt somit deutlich über der laut EigVO M-V im Regelfall vorgegebenen Mindestkapitalausstattung von 30 %. Die Summe des Eigenkapitals steigt entsprechend vorliegender Planung in den nächsten Jahren an, zunächst basierend auf den gemeindlichen Zuzahlungen später aufgrund der positiven Betriebsergebnisse.

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
allgemeine Rücklage	5.498,7	5.498,7	5.498,7	5.498,7	5.498,7
Verlustvortrag	-870,1	-435,4	-272,7	-156,2	-38,4
Einzahlung Gemeinde	614,4	308,0	150,0	100,0	50,0
Jahresfehlbetrag/-überschuss	-179,7	-145,3	-33,6	17,9	22,6
Summe Eigenkapital	5.063,4	5.226,0	5.342,4	5.460,3	5.532,9

Bei den Sonderposten handelt es sich um Zuschusszahlungen seitens des Wirtschaftsministeriums für die Sanierung des Beherbergungsbereiches in einer Gesamthöhe von 1.664,5 T€. Diese werden analog zu den Abschreibungen der geförderten Bauten und Einrichtungen aufgelöst.

	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
Auflösung Sonderposten	44,6	44,6	44,6	44,6	44,6
Stand Sonderposten	1.526,9	1.482,2	1.437,6	1.393,0	1.348,4

Auswirkungen des Geschäftsbetriebes der Sportschule auf den gemeindlichen Haushalt

Der Eigenbetrieb arbeitete bisher defizitär, eine vollumfänglich kostendeckende Bewirtschaftung der Immobilie war unabhängig von der Betriebsform unter den bestehenden Rahmenbedingungen nicht möglich, die Sportschule ohne die finanzielle Unterstützung der Gemeinde nicht überlebensfähig. Mit der Sanierung des Beherbergungsbereiches haben sich die Voraussetzungen nachhaltig verbessert. Das nun bestehende Potential für die selbständige wirtschaftliche Tragfähigkeit konnte in den letzten Jahren trotz Corona-Einschränkungen schon nachgewiesen werden. Im abgelaufenen ersten vollständigen Wirtschaftsjahr nach der Neugestaltung wurde erstmals ein positives operatives Betriebsergebnis erzielt. Insgesamt entspricht die Entwicklung den Prognosen die der Sanierung zugrunde lagen. Die Höhe der gemeindlichen Zuschüsse wird sich in den nächsten Jahren deutlich reduzieren. Die nachfolgende Darstellung weist nach, dass der finanzielle Fehlbedarf der Sportschule ab 2022 kontinuierlich sinkt. Ab 2025 können die gesamten jährlichen Kosten selbständig erwirtschaftet werden. Der kumulierte Fehlbetrag der Jahre 2021 bis 2024 beläuft sich auf -648,5 T€. Für den Ausgleich der Ergebnisse ab 2021 werden Zuweisungen durch die Gemeinde in Höhe von insgesamt 608,0 T€ (Auszahlung 2023 bis 2026) eingeplant.

Darstellung Zuschussbedarf in T€

	Ist 2021	Prognose 2022	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026
BEG zahlungswirksam	-99,2	88,0	125,1	236,8	288,3	293,0
Investitionen	-164,1	-3,6	-30,0	-25,0	-25,0	-25,0
Tilgung		-256,8	-258,8	-260,9	-263,0	-265,1
Fehlbetrag	-263,3	-172,4	-163,7	-49,1	0,3	2,9
<i>Fehlbetrag kumuliert</i>	<i>-263,3</i>	<i>-435,7</i>	<i>-599,4</i>	<i>-648,5</i>	<i>-648,2</i>	<i>-645,3</i>
Ausgleich durch Gemeinde			308,0	150,0	100,0	50,0
<i>Ausgleich kumuliert</i>				<i>458,0</i>	<i>558,0</i>	<i>608,0</i>
Deckung kumuliert	-263,3	-435,7	-291,4	-190,5	-90,2	-37,3

Neben den Kapitalzuführungen vergütet die Gemeinde der Sportschule die Hallennutzung für den Schul- und Vereinssport entsprechend der allgemeingültigen Preise. Das jährliche Volumen beträgt rund 50 T€. Für die Beurteilung sei an dieser Stelle gern noch einmal darauf verwiesen, dass die Vorkhaltung und Betreuung einer eigenen Turnhalle für den Schul- und Vereinssport für die Gemeinde wesentlich höhere jährliche finanzielle Belastungen nach sich zöge, als die aktuell im Jahresschnitt zu leistenden Zahlungen. Diese betragen für die nächsten sechs Jahre (2021 bis 2026) rund 150 T€ per annum (100 T€ Zu-schuss + 50 T€ Nutzungsgebühren).

Beurteilung der dauernden Leistungsfähigkeit

Der Eigenbetrieb ist in den nächsten Jahren noch weiterhin auf gemeindliche Zuschüsse angewiesen. Bei der Beurteilung des gesamten jährlichen Zahlungsvolumens der Gemeinde an die Sportschule sollte jedoch immer berücksichtigt werden, dass Unterhaltung und Betrieb einer kommunalen Sportstätte (mit weit geringeren Sportmöglichkeiten) allein für den eigenen Bedarf (Schul- und Vereinssport) wesentlich höhere alljährliche Aufwendungen erfordern würde. Die belastbaren Prognosen zeigen, dass sich der Eigenbetrieb mittelfristig komplett selbst finanzieren kann.

Pflichtangaben

Es bestehen keine freiwilligen, nicht durch einen öffentlichen Zweck erforderliche und nicht durch den Betriebszweck begründete Aufwendungen.

Das Budget für Werbemaßnahmen beträgt im Planjahr -4,8 T€. Dies entspricht 0,3 % der Gesamtaufwendungen bzw. 0,4 % der betrieblichen Gesamtleistung. Die Ausgaben sind geplant für Maßnahmen zur Vermarktung der Sportschule.

Es gibt im Unternehmen keine Beschäftigten mit Sonderdienstverträgen.

Der Eigenbetrieb verfügt über kein nicht betriebsnotwendiges Vermögen.

Es sind keine nicht betriebsnotwendigen Geschäftsbereiche vorhanden.

Zinnowitz, 16.02.2023

Carsten Nichelmann
Leiter des Eigenbetriebes

Der Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald als untere Rechtsaufsichtsbehörde



Landkreis Vorpommern-Greifswald, Postfach 11 32, 17464 Greifswald

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz
Der Bürgermeister
durch das Amt Usedom-Nord
Möwenstraße 1
17454 Ostseebad Zinnowitz

Amt für Kommunalberatung/-aufsicht und Kreistagsbüro
Sachgebiet: Kommunalberatung/-aufsicht
Auskunft erteilt: Kathrin Anders
Funktion: Sachbearbeiterin
Besucheranschrift: 17489 Greifswald, Feldstraße 85 a
Zimmer: 2.219
Telefon-Nummer: 03834 8760 1205
FAX-Nr.: 03834 8760 91205
E-Mail: kathrin.anders@kreis-vg.de
beBPo: Amt für Kommunalberatung/-aufsicht
Vorpommern-Greifswald
Ihr Zeichen: ...
Ihre Nachricht vom: ...
Mein Zeichen: 15.1
Datum: 29.09.2023

Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Wirtschaftspläne 2023
Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz
Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Beschluss der Vertretung	21.03.2023
Anzeige bei der Rechtsaufsichtsbehörde	16.08.2023
Nachfrage/Nachforderung von Informationen etc.	20.09.2023
Anzeige der Informationen etc.	27.09.2023

Sehr geehrter Herr Usemann,

die Anhörung zur beabsichtigten Entscheidung erfolgte mit Mail vom 28.09.2023. Mit Mail vom 28.09.2023 erklärte das Amt, dass keine Einwände zur beabsichtigten Entscheidung bestehen. Nach Prüfung der Unterlagen ergehen zu den genehmigungspflichtigen Teilen der Wirtschaftspläne 2023 folgende

I. Entscheidungen:

Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit

1. Für den **Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz** wird vom Gesamtbetrag von 450.000 € gemäß § 64 Abs. 1 KV M-V i.V.m. § 53 Absatz 3 KV M-V abweichend vom Betrag des Wirtschaftsplanes ein Betrag in Höhe von **350.000 €**

(in Worten: dreihundertfünfzigtausend Euro)

genehmigt.

Hinweis: Bitte ausschließlich die Postanschrift verwenden!

Landkreis Vorpommern-Greifswald

Kreissitz
Feldstraße 85 a
17489 Greifswald

Postanschrift
Postfach 11 32
17464 Greifswald

Bankverbindungen

Sparkasse Vorpommern
IBAN: DE96 1505 0500 0000 0001 91
BIC: NOLADE21GRW

Sparkasse Uecker-Randow
IBAN: DE81 1505 0400 3110 0000 58
BIC: NOLADE21PSW

Telefon: 03834 8760-0
Telefax: 03834 8760-9000

Internet: www.kreis-vg.de
E-Mail: posteingang@kreis-vg.de

Gläubiger-Identifikationsnummer
DE11ZZZ00000202986

2. Für den **Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz** wird die Genehmigung des Gesamtbetrages von 350.000 € gemäß § 64 Abs. 1 KV M-V i.V.m. § 53 Absatz 3 KV M-V versagt.

II. Begründung

Gemäß § 64 Abs. 1 KV M-V i.V.m. § 53 KV M-V hat der Eigenbetrieb jederzeit seine Zahlungsfähigkeit sicherzustellen. Zur rechtzeitigen Leistung der Auszahlung kann der Eigenbetrieb Kassenkredite bis zu dem im Wirtschaftsplan festgesetzten und genehmigten Höchstbetrag aufnehmen, soweit keine anderen Mittel bereitstehen.

Der im Wirtschaftsplan festgesetzte Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit des Eigenbetriebes bedarf einer Genehmigung durch die Rechtsaufsichtsbehörde, soweit dieser zehn Prozent des im Finanzplan veranschlagten Gesamtbetrages der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit übersteigt. Gemäß § 64 Abs. 1 KV M-V gilt § 52 Absatz 2 Satz 2 KV M-V entsprechend.

Zu 1. Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz

Im Finanzplan wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in folgender Höhe veranschlagt	1.410.700 €
10 Prozent der laufenden Einzahlungen	141.070 €

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde in Höhe von 450.000 € festgesetzt und übersteigt damit den genehmigungsfreien Rahmen.

Aus der vorgelegten Kalkulation des Kassenkreditbedarfes ergibt sich lediglich ein Bedarf von 350.000 €. Aufgrund derzeitiger fehlender Notwendigkeit einer Inanspruchnahme der veranschlagten Kassenkredithöhe wird ein abweichender, geringerer Kreditbetrag von 350.000 € genehmigt.

Zu 2. Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz

Im Finanzplan wurde der Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der laufenden Geschäftstätigkeit in folgender Höhe veranschlagt	3.248.200 €
10 Prozent der laufenden Einzahlungen	324.820 €

Der Höchstbetrag der Kredite zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit wurde in Höhe von 350.000 € festgesetzt und übersteigt damit den genehmigungsfreien Rahmen.

Aus den vorgelegten Unterlagen ergibt sich kein Bedarf in veranschlagter Höhe. Das Amt Usedom-Nord erklärte dazu mit Mail vom 27.09.2023, dass ein Schreibfehler vorliegt und kein Bedarf in veranschlagter Höhe besteht. Die Genehmigung wird daher versagt. Es kann lediglich ein Kredit zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit bis zum genehmigungsfreien Rahmen von 324.820 € beansprucht werden.

Sofern im Laufe des Haushaltsjahres ein höherer Kassenkreditbedarf festgestellt wird, so ist die Rechtsaufsichtsbehörde umgehend zu informieren, damit ein ggf. höherer Kreditbetrag genehmigt werden kann.

Hinweise:

Der Wirtschaftsplan 2023 des Eigenbetriebes Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erfasst eine **Bezuschussung durch die Gemeinde in Höhe von 470.000 €** über die

nächsten 3 Jahre. Dazu wurde Folgendes mitgeteilt:

„Das Produkt 57500 Tourismusförderung erfasst den Eigenbetrieb Kurverwaltung. Der Zuschuss über den Planungszeitraum in Höhe von 470.000,00 € ist im gemeindlichen Haushalt nicht dargestellt. Der gemeindliche Haushalt wurde erst viele Monate nach dem Wirtschaftsplan am 01.08.2023 beschlossen. Zu der Zeit war absehbar, dass nicht alle geplanten Investitionen des Eigenbetriebes Kurverwaltung in diesem Jahr zur Umsetzung kommen. Bis heute ist bei den Vorhaben des Eigenbetriebes, für die ein Zuschuss der Gemeinde benötigt wird, keine Umsetzung erfolgt. Sollte in den letzten drei Monaten noch eine Umsetzung eines Vorhabens erfolgen, wird dies so erfolgen, dass kein gemeindlicher Zuschuss benötigt wird.“

Sollte entgegen den Erwartungen eine Bezuschussung des Eigenbetriebes Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz im Haushaltsjahr 2023 erforderlich sein, ist ein Nachtrag zum Gemeindehaushalt zu beschließen.

Der Haushaltsplan der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz erfasst den Eigenbetrieb Sportschule Zinnowitz unter dem Produkt 42401 und den Eigenbetrieb Kurverwaltung der Gemeinde Ostseebad Zinnowitz unter dem Produkt 57500. Der Landeseinheitliche Produktrahmenplan sieht das Produkt 62300 für „Wirtschaftliche Unternehmen ohne Rechtsfähigkeit und öffentliche Einrichtungen, für die auf Grund gesetzlicher Vorschriften oder einer Satzung Sonderrechnungen geführt werden“ vor. Künftig sollte die Produktzuordnung wie dort vorgesehen erfolgen.

Die Verfügung ist den Gemeindevertretern in geeigneter Form zur Kenntnis zu geben und bei der öffentlichen Bekanntmachung auf die Entscheidung/en der Rechtsaufsichtsbehörde hinzuweisen.

Rechtsbehelfsbelehrung:

=====

Gegen diese Verfügung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch beim Landrat des Landkreises Vorpommern-Greifswald, Feldstraße 85a, 17389 Greifswald erhoben werden.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Robert Praefcke
Sachgebietsleiter Kommunalberatung/ -aufsicht



„Soweit beim Erlass dieser Satzung gegen Verfahrens- und Formvorschriften verstoßen wurde, können die Verstöße entsprechend § 5 Abs. 5 der Kommunalverfassung des Landes Mecklenburg-Vorpommern nach Ablauf eines Jahres seit dieser öffentlichen Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden. Diese Einschränkung gilt nicht für die Verletzung von Anzeige-, Genehmigungs- oder Bekanntmachungsvorschriften.“

Unter Amt Usedom-Nord, Möwenstraße 1, 17454 Ostseebad Zinnowitz kann sich jedermann Satzungen der Gemeinde kostenpflichtig zusenden lassen.

Textfassungen von allen Satzungen der Gemeinde werden unter obiger Adresse bereitgehalten und liegen dort zur Mitnahme aus.

Die Bekanntmachung erfolgte am 18.10.2023 im Internet unter der Website „www.amtusedomnord.de“.

Veröffentlicht: 18.10.2023 gez. Lachnit¹

